

# Meistertricks®

Schreiben • Reden • Managen • Leben

Ralf Lengen

**LESEPROBE**

Die

# Schreibtricks der Meister

Mit Salomo & Co. zum Erfolg



# Über mich



„Meine Berufung: Ich bringe Sie voran  
– mit Geist, Witz und Salomo.“

Dr. Ralf Lengen

## Mein Leben

Ich liebe die Meister! Schon als Schüler habe ich mich mit ihnen beschäftigt: Salomo und Cicero, Thomas Mann und Loriot. Studiert habe ich in Münster, Bologna, Freiburg und Pittsburgh (PA). Meine Dissertation habe ich über den Stil des Aristoteles geschrieben. Ich war Radio-Redakteur und habe eine Kommunikationsagentur gegründet. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder.

## Meine Seminare

Ich gebe Seminare fürs Schreiben, Reden, Managen, Kritisieren und Verhandeln.

Edition Meistertricks  
2. Auflage, Berlin 2015

Alle Rechte bei Dr. Ralf Lengen

Zeichnungen: Ferdinand Georg

Design: Nancy Wittmann

Schrift: Sanford Book

Druck: Prototyp Print GmbH

ISBN 978-3-945788-00-4

## Auf einen Blick

### Weise wie Salomo

- 1 Schweigen
- 2 Ehrlichkeit
- 3 Freundlichkeit

### Menschenkundig wie Thukydides

- 4 Anerkennung
- 5 Sicherheit
- 6 Nutzen

### Angenehm wie Horaz

- 7 Kürze
- 8 Humor
- 9 Nachsicht

### Kraftvoll wie Luther

- 10 Fokus
- 11 Einfachheit
- 12 Vergleiche

### Unterhaltsam wie Dr. Johnson

- 13 Lesen
- 14 Menschen
- 15 Geschichten

### Einzigartig wie Goethe

- 16 Individuell
- 17 Das Besondere
- 18 Details

### Lebhaft wie Schiller

- 19 Leserliebe®
- 20 Sprechen
- 21 Teamwork

### Sicher wie Schopenhauer

- 22 Botschaft
- 23 Gliederung
- 24 Ein Gedanke pro Satz

### Natürlich wie Twain

- 25 Wenige Adjektive
- 26 Verben voran
- 27 Kurze Wörter

### Direkt wie Tucholsky

- 28 Gleich zur Sache
- 29 Hauptsätze
- 30 Fotos

# Anwenden!



„Das von selbst Verständliche wird gemeinhin am gründlichsten vergessen und am seltensten getan.“

Christian Morgenstern:  
Aphorismen, Nr. 1070

## Wissen allein reicht nicht!

„Ehrlichkeit“ (↑2), „Freundlichkeit“ (↑3) – das ist doch alles selbstverständlich, oder? Ja, ist es auch! Aber leider nicht immer. Und nicht überall. Und nicht für jeden.

Sie werden einen Vorsprung vor Kollegen, Konkurrenten oder wem auch immer haben, wenn Sie die Meistertricks nicht nur kennen, sondern auch anwenden.

Viel Erfolg!

## Haben die das wirklich gesagt?

Die Zitate stammen von den Meistern persönlich. Ich habe sie alle in den Quellen nachgeschlagen und die fremdsprachigen Zitate aus dem Original übersetzt. – Die Erläuterungen allerdings stammen nicht von den Meistern, sondern von mir.

## Kürze



„Dein Rat sei immer kurz, damit die Leser sich das Gesagte schnell und bereitwillig aneignen und auf Dauer behalten.“

Horaz: Die Dichtkunst

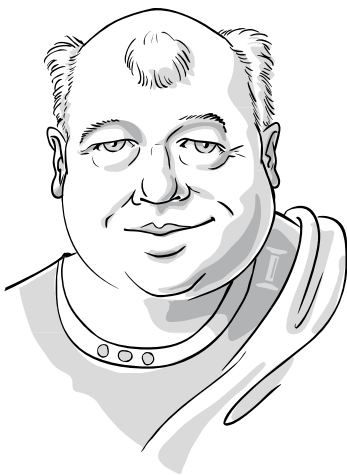
### **Streiche Wörter, Sätze, Absätze!**

Haben Sie viel Zeit? Nein? Ihr Leser auch nicht! Er hat Wichtigeres zu tun. Außerdem wird er ständig abgelenkt.

Streichen Sie Wörter! Sätze! Absätze! Wenn Sie es nicht übers Herz bringen: Bitten Sie einen Kollegen darum! (↑21) Der Leser muss nicht wissen, dass Sie alles wissen. Er geht davon aus, dass Sie gut recherchiert haben. Er will nur wissen, was für ihn wichtig ist. Am besten nur, was er tun soll. (↑36)

Nur manchmal: Dann will er es genau wissen. Sie haben vorgesorgt: mit einem Back-up im Anhang.

# Horaz



## Sein Stil

Horaz hat eine spitze, aber sympathische Feder. Er spießt die Schwächen der Mitmenschen und seine eigenen auf – aber immer mit einem Augenzwinkern. Denn sein Motto lautet „mit Humor die Wahrheit sagen“. Er ist Kritiker und Lehrmeister zugleich. Und er gibt nicht nur Tipps fürs Schreiben, sondern auch fürs Leben.

Quelle zu Meistertrick 7:  
Horaz:  
Die Dichtkunst 335–336.

## Individuell



„Dann, mein Jubiläum brachte mir so tausendfältiges Gute, dass ich mit den Danksagungsbriefen noch jetzt nicht fertig bin. Man will doch nicht hohl und allgemein sein, sondern jedem doch gerne etwas Schickliches und Gehöriges sagen.“

Goethe gegenüber Johann Peter Eckermann

### Schreibe für jeden anders!

Lesen Sie gern Serienbriefe? Na also! Der Leser will merken, dass Sie nur für ihn schreiben und dass Sie sich für ihn interessieren. (↑104)

Nennen Sie Einzelheiten, die nur auf den Leser und seine Situation zutreffen. Beziehen Sie sich auf Details (↑18) aus vorangegangenen Gesprächen, Telefonaten oder E-Mails.

Sprechen Sie das an, was Sie mit dem Leser verbindet: gemeinsame Interessen, Probleme oder Erlebnisse. Vielleicht gibt es ja auch etwas, worüber Sie beide lachen können. (↑8)

# Johann Wolfgang von Goethe



## Sein Stil

Individuell und anschaulich: So wirken die meisten Briefe Goethes. Wie er das schaffte? Er stellte sich vor, der Adressat sei im Raum anwesend. Die Briefe des jungen Goethe sind kleine Dramen. Mit zunehmendem Alter wirkt Goethe kühler. Seine Lieblingswörter laut Ludwig Börne: „heiter“, „artig“ und „wunderlich“.\*

Quelle zu Meistertrick 16:  
Johann Peter Eckermann: Gespräche mit  
Goethe in den letzten Jahren seines Lebens,  
Leipzig 1836, Erster Teil 1823–1827,  
Sonntag, den 25. Dezember 1825.

\* Aus meinem Tagebuche 1830, 30. April.



## Verben voran



„Als nächstes würde ich das Verb weiter nach vorn schieben. [...] Daher bestehe ich darauf, dass diese wichtige Wortart an eine Stelle gerückt wird, wo sie leicht mit bloßem Auge erblickt werden kann.“

Mark Twain:  
Die schreckliche deutsche Sprache

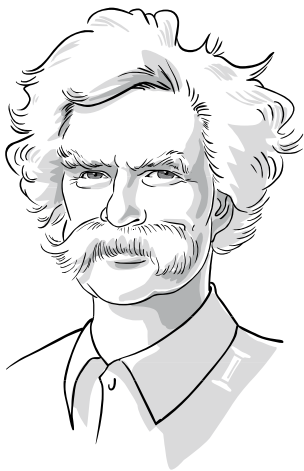
### Stelle die Verben nach vorn!

Je mehr Verben Ihr Text enthält, desto besser! Stellen Sie die Verben so weit wie möglich nach vorn! Dann weiß der Leser sofort, wohin die Reise geht. Meiden Sie Zeiten und Konstruktionen, durch die das Verb nach hinten rutscht.

Also nicht	sondern
Perfekt	Präteritum
Futur	Präsens
Passiv	Aktiv
Nebensatz	Hauptsatz (↑29)

Und: Streichen Sie möglichst oft Modalverben wie „wollen“ oder „können“!

# Mark Twain



## Sein Werk

Bekannt wurde Mark Twain durch Erzählungen, unsterblich durch „Huckleberry Finns Abenteuer“: Der kleine Huck beschreibt seine Erlebnisse mit seinem Freund, dem Sklaven Jim, auf dem Mississippi stromabwärts. Genauso berühmt: „Tom Sawyer“, der die Schule schwänzt und sich mit Huck herumtreibt.

Quelle zu Meistertrick 26:  
Mark Twain:  
The Awful German Language, in:  
A Tramp Abroad,  
Hartford, CT, 1880.

# Meistertricks®

Schreiben • Reden • Managen • Leben

Wollen Sie weise schreiben wie Salomo?  
Einzigartig wie Goethe? Natürlich wie  
Mark Twain? Dann nutzen Sie die  
Schreibtricks der Meister!



Salomo



Thukydides



Horaz



Luther



Dr. Johnson



Goethe



Schiller



Schopenhauer



Twain



Tucholsky

[www.salomo.de](http://www.salomo.de)  
[www.meistertricks.de](http://www.meistertricks.de)

9,95 Euro (D)

